



STRAUBINGER
RUNDSCHAU

www.straubinger-tagblatt.de

Corona-Inzidenz liegt bei 291,94

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) meldet für Straubing eine Sieben-Tage-Inzidenz von 291,94 (Stand: Donnerstag, 8 Uhr). Im Klinikum St. Elisabeth befinden sich 22 Covid-19-Patienten. Davon sind 16 auf der Normalstation und sechs auf der Intensivstation. -red-

Kinderwünsche wahr werden lassen

Schon bald beginnt die Adventszeit und vor allem Kinder warten – nicht zuletzt wegen der Geschenke – mit Begeisterung und strahlenden Augen auf den großen Tag. Stadtmarketing und Gesundheitsregion plus wollen an die erfolgreichen Aktionen der vergangenen Jahre anknüpfen, um auch den Kindern ein Leuchten in die Augen zu zaubern, die ansonsten eventuell an Weihnachten keine Geschenke unter dem Christbaum finden. In Zusammenarbeit mit wohltätigen Organisationen werden wieder Kinderwünsche (im Wert von je rund 20 Euro) gesammelt. Diese Wünsche werden in der Adventszeit aufgehängt und können von Bürgern erfüllt werden.

Organisationen, die noch nicht angeschrieben wurden, können noch bis 5. November Kontakt aufnehmen und Kinder für die Aktion bei der Gesundheitsregion plus unter gesundheitsregionplus@straubing.de oder telefonisch unter 09421/944-69174 melden. -red-

Öffnungszeiten des Aquatherms

An Allerheiligen, 1. November, ist das Aquatherm wie immer montags von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Die Sauna ist von 10 bis 22 Uhr in Betrieb, hier gilt an Feiertagen allgemeiner Saunabetrieb. -red-

Seniorenkino am 2. November

Das Citydom Kino lädt in Kooperation mit der Fachstelle Senioren alle Senioren zu einem Kinobesuch ein am Dienstag, 2. November, um 13 Uhr im Citydom, Theresienplatz 23, Kino 3, Dauer 94 Minuten. Es wird der aktuelle Kinofilm „Der Rosengarten von Madame Vernet“ von Pierre Pinaud gezeigt. Es gelten die aktuellen 3G-Corona-Bestimmungen. Eine vorherige Anmeldung wird empfohlen. Anmeldung bei der Fachstelle Senioren der Stadt Straubing: Rita Hilmer, Am Platzl 31, Telefon 09421/944-70469, rita.hilmer@straubing.de und Jennifer Hagn, Telefon 09421/944-70468, jennifer.hagn@straubing.de. -red-

Der direkte Draht

Bei Fragen zur Zeitungszustellung: Telefon 09421/940-6400

Zu Kartenvorverkauf und Bücher-service: Telefon 09421/940-6700

Zur Stadt-Redaktion: Telefon 09421/940-4300
Telefax 09421/940-4390
lokales@straubinger-tagblatt.de

Und es geht weiter

Verein Hochschulstadt wählt: Toni Hinterdobler und Herbert Wittl folgen auf Franz Prebeck und Konrad Schnupp. Wille bekundet, alle drei Säulen des KoNaRo zu unterstützen

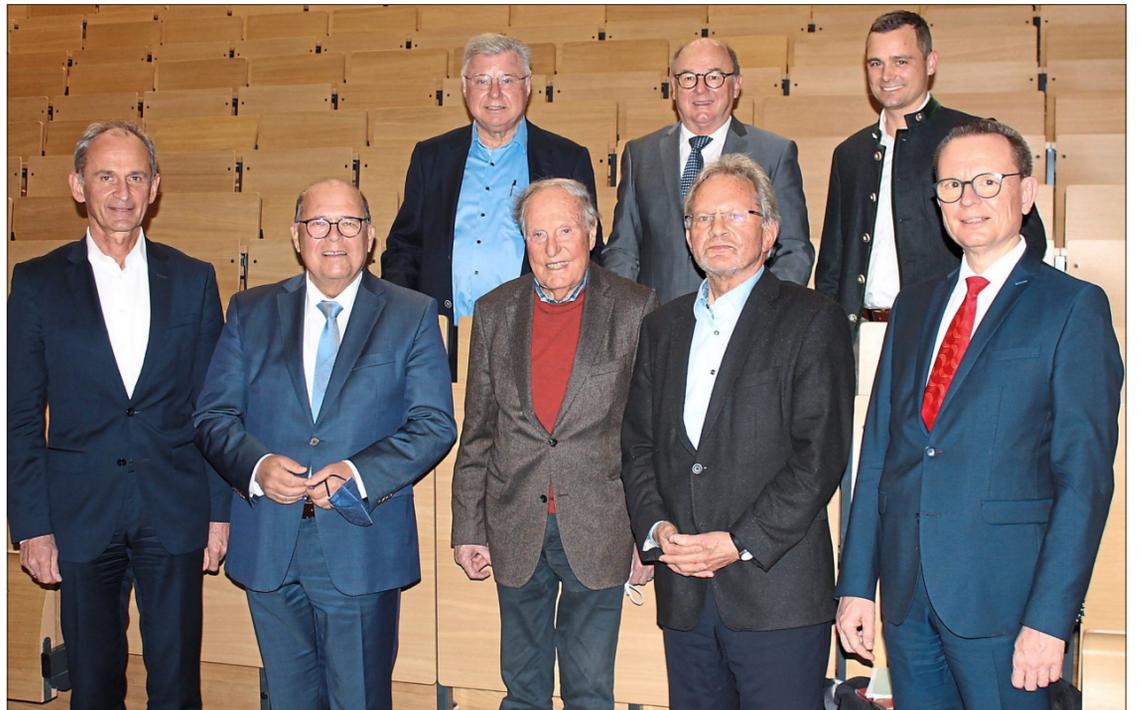
Der Verein Hochschulstadt Straubing hat am Donnerstagabend seine erste Mitgliederversammlung überhaupt – coronabedingt die erste seit 2019 in Präsenz – in einem klassischen Uni-Hörsaal abgehalten. Einem Straubinger Uni-Hörsaal. Im nagelneuen Campus-Gebäude an der Uferstraße. Ein Schlüsselerlebnis wie die Wahl der Vorsitzenden mit wohl vorbereitetem Wechsel von Franz Prebeck und Konrad Schnupp auf Toni Hinterdobler und Herbert Wittl. Einstimmig. Prebeck, der sieben Jahre an der Spitze stand, wurde Ehrenmitglied. Und das neue Vorsitzenden-Duo rief Aufbruchstimmung aus – für neue ehrgeizige Ziele mit Blick auf alle drei Säulen des KoNaRo, das heuer 20 Jahre besteht.

Hausherr Prof. Dr. Volker Sieber fasste die denkwürdigen Umstände in Worte: Das Campusgebäude an der Uferstraße sei ein wichtiger Baustein für den Universitätsstandort. Der Verein könne stolz sein. Er versprach, sobald es die Coronasituation zulasse, die ausstehenden öffentlichen Antrittsvorlesungen der neuen Professoren nachzuholen. Auch Oberbürgermeister Markus Pannermayr bekundete, die Stadt brauche den Hochschulstadtverein als wesentlichen Partner in der Entwicklung des Universitätsstandorts, den die exklusive Marke TUM auszeichne. Es seien menschlich und fachlich tragfähige Netzwerke entstanden, die das KoNaRo von Beginn an unterstützten.

Franz Prebecks Botschaft an die Mitglieder: „Mission erfüllt.“ Straubing habe mehr als eine Hochschule, es habe eine Universität. Mit jetzt 800 Studenten. Und es gehe weiter. Allemal eine Einrichtung mit Alleinstellungsmerkmal und prägendem zukunftssträchtigen Profilthema, zitierte er den ehemaligen TUM-Präsidenten Prof. Wolfgang Herrmann. Allein seit 2017 habe der Verein das KoNaRo, insbesondere den TUM-Campus und seine Studenten, mit fast 110 000 Euro gefördert. Und der Einsatz für die Verlängerung befristeter Stellen bei CARMEN sei erfolgreich gewesen. Prebeck würdigte auch die „treibende Kraft“ im Verein, Gründungs- und Ehrenvorsitzenden Dr. Hermann Balle.

Bevölkerung steht hinter der Idee

Der Unterschied zu anderen Kommunen sei, dass in Straubing



Nach einer Versammlung mit 3G und Maske nur kurz fürs Foto ohne Maske (v.l.): Das neue Führungsduo Herbert Wittl und Toni Hinterdobler, der bisherige stellvertretende Vorsitzende Konrad Schnupp, Ehrenvorsitzender Dr. Hermann Balle, der bisherige Vorsitzende und neues Ehrenmitglied Franz Prebeck, Schriftführer Bernhard Stuhlfelner, Beirat Dr. Korbinian Scherm und Schatzmeister Dr. Martin Kreuzer.

Foto: Monika Schneider-Straninger

die Bevölkerung immer hinter der Idee gestanden sei und stehe. Ein Pfund, mit dem man wuchern kann. Jetzt sei es an der Zeit, neue Ziele abzustecken. Es gebe gute Ideen mit neuen engagierten Leuten an der Vereinsspitze. „Es war mir eine Ehre“, so Prebeck.

Schatzmeister Martin Kreuzer bilanzierte die von Grund auf gesunden Finanzen der Jahre 2019 und 2020 mit „sehr schlanker Verwaltung“, die nicht mal 100 Euro im Jahr erfordert, sowie wohl dosierte Investitionen in Wissenschaftspreis, Stipendien, Campusausstattung, Erstsemesterbegroßung... Das Rechnungsprüfungsamt bescheinigte ordnungsgemäße Kassenführung, so dass der Vorstand einhellig entlastet werden konnte.

Künftig auf paritätische Besetzung achten

Karl Bauer führte bei den seit 2020 überfälligen Neuwahlen straff Regie. Mitglied Werner Döller gab dem Verein den Hinweis mit auf den Weg, auf paritätische Besetzung des Vorstands mit Frauen zu achten, was ihm für die Zukunft zugesagt wurde. Per Akklamation wurde das neue Vorstandsteam einhellig gewählt: Vorsitzender ist jetzt Toni

Hinterdobler, ehemals Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, sein Stellvertreter ist Herbert Wittl, Geschäftsführer von Strama, Schriftführer bleibt Bernhard Stuhlfelner, Schatzmeister Dr. Martin Kreuzer. Dem erweiterten Vorstand gehören an: OB Markus Pannermayr, Landrat Josef Laumer, Dr. Norbert Fröhlich, Claudia Karl-Fischer, Dr. Regine Langer-Huber, Andreas Löffert, MdL Josef Zellmeier, Hubertus Bader, Prof. Dr. Martin Balle, MdB Erhard Grundl, Dr. Florian Maier, MdB Alois Rainer und Dr. Korbinian Scherm.

Um Zukunft des KoNaRo nicht bange

Der neu gewählte Vorsitzende Toni Hinterdobler kündigte an, man werde mit dem Vorstand in Klausur gehen und Ideen auf den Weg bringen, alle drei Säulen des KoNaRo – Carmen, TFZ und TUM Campus – in ihrer überregionalen Strahlwirkung weiter zum Glänzen zu bringen. Herbert Wittl gab als Zielrichtung aus, die Studentenzahlen weiter zu steigern, Netzwerke zu pflegen, Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammenzubringen, Themen und Einrichtungen am KoNaRo öffentlich noch präsenter zu ma-

chen. Wenn das KoNaRo ein Unternehmen wäre, wäre ihm um seine Zukunft nicht bange, denn hier arbeite man an den bestimmenden Themen der Zeit.

Bilderbogen: 20 Jahre Kompetenzzentrum

Den Schlussakkord setzte Dr. Bernhard Widmann, Leiter des TFZ, mit einem launigen, komprimierten Bilderbogen zu 20 Jahren KoNaRo. Fotos vom aufgelassenen Männerkrankenhaus und dem Gelände, wie es heute bebaut ist, sprachene Bände. Und es geht weiter: Nawareum, ehemaliges Jugendzentrum stünden vor der Inbetriebnahme und das Karmelitenkloster sei die nächste Perspektive. Heute arbeiteten am KoNaRo 370 Menschen, es gebe 800 Studierende, 20 Professoren (für fünf weitere laufe das Berufungsverfahren, neun weitere seien geplant), fünf Bachelor- und fünf Masterstudiengänge würden angeboten. 40 000 Besucher habe das KoNaRo in 20 Jahren empfangen, davon 3 000 internationale aus 72 Nationen. Sie fragten regelmäßig, „wie geht KoNaRo?“ Dr. Bernhard Widmann sagt dann: „Wenn ihr ein Straubing in eurem Land habt, ist das ganz einfach.“ -mon-

Bürgerversammlung

Infos zur Uferstraße am 10. November

Die Stadt lädt alle Bürger zu einer Bürgerversammlung am Mittwoch, 10. November, um 19.30 Uhr in die Joseph-von-Fraunhofer-Halle (Am Hagen 75) ein. Hauptthema der Bürgerversammlung ist die städtebauliche Entwicklung des Bereichs rund um die Uferstraße. Oliver Vetter-Gindele vom Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung wird den derzeitigen Stand der Planungen darstellen. Insbesondere die betroffenen Anlieger sind eingeladen, bei der Veranstaltung ihre Anmerkungen und Hinweise einzubringen.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde besteht die Möglichkeit zur freien Aussprache, bei der auch Wünsche und Anregungen zu sonstigen Themen an die Verwaltung und die kommunalen Mandatsträger vorgebracht werden können. Eine Anmeldung zur Bürgerversammlung ist nicht er-

forderlich, es gilt die 3G-Regel (Zutritt nur für geimpfte oder genesene bzw. getestete Personen, ein tagesaktueller Schnelltest ist ausreichend).

Aus formellen Gründen weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass das Wort grundsätzlich nur Gemeindeangehörige erhalten können. Ausnahmen kann die Bürgerversammlung beschließen. Bei der Aussprache sollen nur solche Angelegenheiten erörtert werden, die für die Bürger der Stadt von Bedeutung sind. Einzelwünsche und persönliche Anliegen sowie gemeindefremde, insbesondere parteipolitische Angelegenheiten können nicht zur Aussprache zugelassen werden.

Empfehlungen der Bürgerversammlung werden innerhalb einer Frist von drei Monaten im Stadtrat oder in den zuständig beschließenden Ausschüssen behandelt. -red-

Repair Café für Radl

Freiluft-Reparaturtreffen am heutigen Samstag

Das Team rund um das Repair Café lädt am Samstag, 30. Oktober, von 10 bis 13.30 Uhr zu einem Reparaturtreffen ein. Bei diesem Termin dreht sich auf dem Parkplatz der Vhs am Steinweg 56 alles um die Reparatur von defekten Fahrrädern.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, kann pro Person jeweils nur ein



Radel defekt? Ab zum Repair Cafe!

Foto: Repair Cafe

Fahrrad repariert werden. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Um der aktuellen Pandemielage gerecht werden zu können, findet dieses Reparaturtreffen im Freien statt – bei schlechtem Wetter kann in einen überdachten Bereich ausgewichen werden. Außerdem gibt es – entgegen der regulären Repair Cafés – keine Bewirtung und auch der Wartebereich befindet sich im Freien.

Das Repair Café ist ein Kooperations-Projekt der Bürgerstiftung, des Freiwilligen Zentrums, der Volkshochschule sowie des ZAW Straubing-Bogen. Mit vereinten Kräften setzen sich diese vier Institutionen für den Kampf gegen die Wegwerfmentalität in unserer Gesellschaft ein. Die Unterstützung bei der jeweiligen Reparatur durch die ehrenamtlichen Helfer erfolgt kostenfrei – über eine Spende freuen sich die Helfer jedoch sehr. Verbrauchsmaterialien bzw. vor Ort vorhandene Ersatzteile sind bar zu bezahlen. -red-